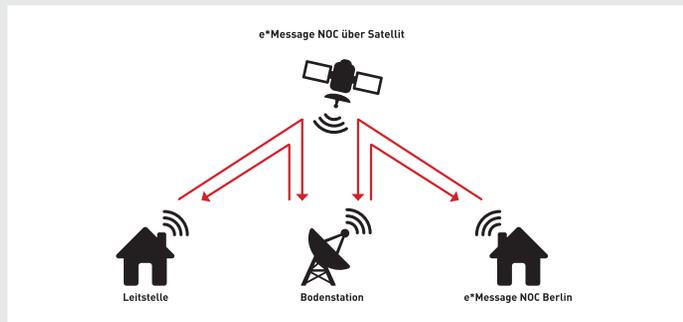


Satellitenverbindung: e*Message NOC over Sat

Zuverlässiges Backup zu den terrestrischen Alarmierungswegen über Internet und ISDN. Dabei wird das Signal vom Kunden per Satellit an eine Bodenstation und von dort nochmals per Satellit an das Network Operation Center (NOC) von e*Message gesendet. Die zwischenge-

schaltete Bodenstation ist wie das NOC redundant aufgebaut und mit mehrfach abgesicherten Energieversorgungen ausgestattet. Über die doppelte Satellitenverbindung kann per e*BOS und über e*Cityruf alarmiert werden. Das Angebot umfasst Montage, Inbetriebnahme, 24-Stunden-Hotline und Vor-Ort-Service.



* Ausfallsicher auch in Krisen

Für den Schwarzfall gewappnet

Stadtentwässerung Dresden setzt auf e*Message NOC over Sat mit e*Cityruf

Die Stadtentwässerung Dresden hat große Aufgaben. Täglich muss das Unternehmen dafür sorgen, dass das Abwasser von 520.000 Bewohnern und 1.100 Industrie- und Gewerbebetrieben sicher entsorgt wird. Hinzu kommen Niederschläge, die von Dächern und Straßen ablaufen und sich im Kanalsystem sammeln. Das funktioniert einwandfrei, solange es keine ernsthaften Krisensituationen gibt. Aber: Die sächsische Landeshauptstadt hat schon viele Elbehochwasser erlebt. Deshalb hat sich der Dresdner Entsorger Ende 2017 für ein unabhängiges Alarmierungssystem von e*Message entschieden, um auch während dieser Krisensituationen, z.B. eines



möglichen flächendeckenden Stromausfalls (Blackout) seine Mitarbeiter zuverlässig alarmieren zu können. Die Alarmierung ist notwendig, um die erforderlichen Mitarbeiter zu informieren und in die Betriebsstätten zu holen. „Alle anderen Lösungsansätze wie Satellitentelefone haben letztendlich unsere Anforderungen nicht erfüllt“, sagt

der zuständige Projektleiter Gert Bamler von der Stadtentwässerung Dresden. „Jetzt können wir unsere Mitarbeiter zuverlässig benachrichtigen, selbst wenn Festnetz und Mobilfunknetz ausfallen.“ Direkt von der Leitstelle werden im Ernstfall die Nachrichten über die hoch verfügbare Satellitenverbindung e*Message NOC over Sat an das

Network Operation Center von e*Message in Berlin geschickt. Von dort werden die Nachrichten über das Sicherheitsfunknetz umgehend an die Empfangsgeräte der zu alarmierenden Mitarbeiter in der Region Dresden verteilt.

Im Gegensatz zu anderen Alarmierungssystemen handelt es sich bei der e*Message-Lösung in Dresden um ein integriertes und von öffentlichen Kommunikationssystemen unabhängiges System. Alle Komponenten sind redundant konzipiert, überwachen sich automatisch und sind hoch verfügbar, auch bei Stromausfall: „Die Alarmierung über das satellitengestützte System adressiert den e*Cityruf-Empfänger, den die Mitarbeiter ohnehin tagtäglich nutzen“, sagt Bamler. Vorteil: weniger Kosten für zusätzliches Equipment. Außerdem werden Risiken bei selten benutzten Geräten, wie leere Akkus oder das Verlegen der Geräte, minimiert.

* Automatische Alarmierung in der Energieversorgung

Rund um die Uhr

Bereitschaftsdienst im Industriepark Ludwigsfelde

Über 50 Unternehmen sind auf dem Industriepark Ludwigsfelde angesiedelt: Von Weltkonzernen wie Daimler bis hin zu Ein-Mann-Handwerksbetrieben ist alles auf der rund 200 Hektar großen Fläche südlich Berlins vertreten. Damit die Maschinen und Produktionsstätten rund um die Uhr laufen können, sorgt Enro Ludwigsfelde mit 23 Mitarbeitern für die zuverlässige Energieversorgung des Industrieparks. Auf den Vier-Schicht-Betrieb kann

zumindest der Energieversorger aber mittlerweile verzichten. Seit Erneuerung des Heizwerks übernimmt die integrierte Meldebox als Machine-to-Machine-Lösung die automatische Alarmierung der Bereitschaft zwischen 22 und 6 Uhr. Störsignale werden klassischerweise per SMS über das GSM-Netz an die programmierten Handynummern gesendet.

Doch der technische Geschäftsführer machte noch vor Inbetriebnahme klar: „Machen

Sie sich Gedanken über einen redundanten Alarmierungsweg, da Sie ansonsten bei einem Netzausfall ein Problem haben.“ Nach interner Recherche hat man sich dann schnell für die e*Cityruf-Lösung von e*Message entschieden, berichtet der technische Sachbearbeiter Guido Kerle rund ein Jahr nach Einführung des Systems. „Technisch war die Umsetzung kein Problem, die Pager-Nummern werden einfach über das IT-Interface der Meldebox hinzugefügt und von da an gleichzeitig parallel zu den Handys über das eigene Netz von e*Message angefunkelt“, so Kerle.

Auch das Stromnetz betreibt Enro Ludwigsfelde und setzt dafür ebenfalls auf e*Cityruf. Bis-

lang arbeiten die Systeme nach einer binären Logik, können also zwischen „Keine Störung“ und „Störung“ unterscheiden. Hier möchte Enro Ludwigsfelde noch optimieren: „Perspektivisch wollen wir Meldegruppen einführen, die einzelnen Störfällen zugeordnet werden, um die Bereitschaft mit mehr Informationen zu versorgen“, sagt Kerle.

FAZIT Im Industriepark Ludwigsfelde regelt die Enro Ludwigsfelde Energie GmbH die zuverlässige Energieversorgung der dort ansässigen Unternehmen. Zur Alarmierung des Bereitschaftsdienstes ist e*Cityruf im Einsatz.